



Morgen Montag auf SF 1

Der Über-Krimi

Packender als jedes Filmdrehbuch ist die TV-Dokumentation über die **Entlarvung des Frauenmörders Mischa E.** Weitere Kriminalfälle, die die Schweiz bewegten, folgen wöchentlich.

Angenommen, Sie wollen Ihr karges Autorenbrot aufbessern und schicken an die Adresse SF Leutschenbach folgende hitverdächtige Filmidee: «Der Sieger des Frauenfelder Waffenlaufs

strahlt wird, vorvisionieren können. Die Kriminologen und Gerichtspsychiater reden derart Klartext, dass sich die Zuschauer schon fragen müssen, ob nicht zu viele Geheimnisse über die Mechanismen der

wird um Mitternacht zum Mörder, indem er bestialisch zusticht. Der sportlich-nette Junge von nebenan begeht an vielen Frauen noch weitere schwere Delikte, wird gefasst und erhängt sich dann in seiner Zelle.» Die zuständige Fernsehredaktion würde Ihnen einen Absagebrief schicken mit dem Vermerk: «Die Story ist zu unglaublich!» Doch genau dieses Verbrechen hat sich in der Realität zugetragen. Der tägliche Wahnsinn ist schlimmer, als sich flinkfingerige Schreiber ausdenken können.

IM FELIX-CHECK

Super-Dok-Serie

Die Idee, gelöste oder unge löste Kriminalfälle aufzurollen, ist nicht neu. Solche Sendungen laufen weltweit. Doch die Umsetzung der neuen SF-Dok-Serie gehört in diesem Genre zum Besten, was – auch im internationalen Vergleich – gezeigt wird.

Mit Tempo
Die Machart ist auf Tempo ausgelegt. Nach einem etwas verwirlichen Einstieg gehts dann «zur Sache», emotional aufbereitet mit spannungsgeladener Vertonung.

Mit Profis
Hervorragend ist die Besetzung mit Zeitzeugen und Fahndungsprofis, die ungeschminkte Facts präsentieren.

Fahndungsarbeit verraten werden. Wie weit darf man gehen?

Das legen die Fahnder offen. Strafrechtsprofessor Christian Schwarzenegger:

«Wir haben ein neues technisches Mittel, Verbrecher aufzuspüren. Wir geben die verschiedenen Tatorte eines Serientäters in eine Datenbank ein. Daraus können wir zum Beispiel entnehmen, welche Verkehrsmittel er benützt und wo er wohnt.»

Das Fahndungsnästkästchen wird noch weiter geöffnet. Christian

SF greift diesen Fall um den Mörder Mischa E. nochmals auf. Doch nicht mit Fakten-Gewürge, das die Zuschauer mit Gähnanfällen plagt. Dieser Dok-Film ist alles andere als ein lascher Weichspüler. Ich habe diese Sendung, die morgen auf SF 1, um 21.05 Uhr ausge-

Brenzikofer von der Kapo Bern: «Wir packten den Täter bei seiner Eitelkeit, indem wir ihm im Robot-Phantombild schlechter aussehenden liessen. Unrasiert.» Der Mörder reagierte prompt und beschwerte sich über die ungepflegten Bartstoppeln. Seine Eitelkeit ergab einen weiteren Mosaikstein in der

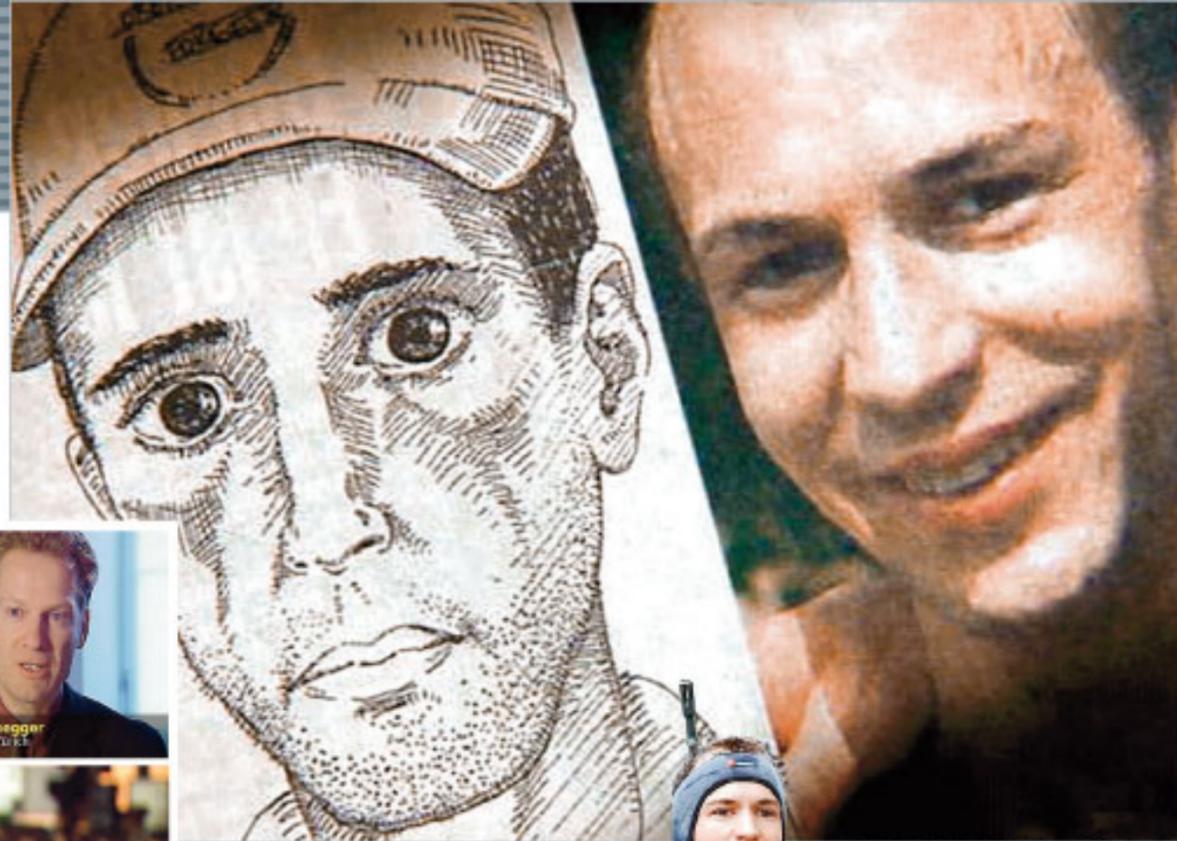


DIE TV-AKTEURE

Die Krimi-Experten geben viel von den Fahndungsmechanismen preis. Dank der Vertrauensbasis, die die Filmautorinnen Fiona Strebel (l.) und Michèle Sauvain geschaffen haben

Fahndung. Mischa E., das zeigt die Doku auf, reagierte wie ein ausser Kontrolle geratener Intercity.

Die Autorinnen Michèle Sauvain und Fiona Strebel haben seit Jahresbeginn Filmmaterial zusammengetragen,



MISCHA E., WAFFENLÄUFER UND MÖRDER

Auffallende Ähnlichkeit zwischen dem Phantombild, das laut Zeugnisaussagen erstellt wurde, und dem echten Gesicht. Die Bartstoppeln wurden absichtlich gezeichnet, um den gesuchten Mörder bei seiner Eitelkeit zu packen

in Neuaufnahmen Tathergänge rekonstruiert und bei den involvierten Amtsstellen, Opfern und Freunden des Täters um Vertrauen für das Sendeprojekt geworben. Herausgekommen sind noch weitere überraschende Einblicke in Verbrechen, die 2002 Schlagzeilen machten. Auch mit Fragen zu Schuld und Sühne. Emotionale Sommermontagabende stehen bevor.

Überhaupt: SF wartet mit einem attraktiven Sommerprogramm auf. Wohl, um Häme-

Schlagzeilen zu vermeiden, die jeweils Mitte Juli zu lesen waren: «Wiederwiederholungen» – «Gähn-Time statt Prime-Time» – «Akute Einschlafgefahr» – «Wenn die Gurken sauer werden» – «Ausgewählte Nullprogramme». Wenn dann ab dem 20. August wieder das strukturierte Normalprogramm gesendet wird, dürfen wohl viele Zuschauer hingebungsvoll um baldige Erlösung bitten. Frei nach dem Carrell-Song: «Wann wird es endlich wieder TV-Sommer?» ●

Kurt Felix

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung.



Wetten, dass ..?

SF 1, 23. Juni, 20.15 Uhr

Enorm, wie Thomas Gottschalk sich durch diesen Star-Trash moderierte. Wer würde schon freiwillig Roberto Blanco, Knallröhre Barbara Schöneberger, Dauergrinserin Liz Hurley und als musikalisches Duett «Superstar»-Sieger Mark Medlock und den grundsätzlich unsäglichen Dieter Bohlen einladen? Reife Leistung!



Christiansen

ARD, 24. Juni, 21.45 Uhr

Was immer kritische Geister über Sabine Christiansens Polit-Talk geschrieben haben, ist Makulatur. Nach der 447. Sendung hörte sie letzten Sonntag auf. Schade. Warum? Weil sie dem Heuchler-Wort «investigativ» nie glaubte, sondern fragte, wie sie eben ist: freundlich, charmant und zum Zeitgeist passend – belanglos.

Die TV-Sieger

vom 18. bis 24. Juni

Hitliste Schweiz



Thomas Gottschalk sticht diese Woche alle aus

1.	SF 1	Wetten, dass ..?	621 600
2.	SF 1	Dok: Die Bergretter	610 800
3.	SF 1	al dente	524 800
4.	SF 1	Deal or No Deal	489 400
5.	SF 1	Puls	437 900
6.	SF 1	Einstein	434 900
7.	SF 1	Der Alte	407 100
8.	SF 1	Wort zum Sonntag	385 300
9.	SF 1	Die Käsewi in der Veltroide	364 800
10.	SF 1	Netz Natur	363 800

Hitliste Ausland



Erster Platz für «Inga Lindström»

1.	ZDF	Inga Lindström	240 000
2.	ARD	Tatort	235 500
3.	RTL	Wer wird Millionär? 18. 6.	171 500
4.	RTL	Dr. House	166 600
5.	ORF 1	50 erste Dates	156 400
6.	RTL	Wer wird Millionär? 22. 6.	155 800
7.	ARD	Lindenstrasse	154 100
8.	ARD	Liebe ist das schönste ...	144 300
9.	ZDF	heute-journal	141 300
10.	ARD	Der grosse Schultest	140 700

Hitliste TV-News



Dreifachsieg für die Nachrichtensendung

1.	SF 1	Tagesschau 21. 6.	793 700
2.	SF 1	Tagesschau 18. 6.	772 900
3.	SF 1	Tagesschau 24. 6.	752 900

Quelle: Telecontrol/ Publika Data AG